Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 10. März 2015

Kita St. Wendelinus und St. Kilian Mainhausen - besonders hohe Qualität

Einrichtungen erfüllen strenge Anforderungen des KTK-Gütesiegels
Große Abschlussveranstaltung im Mainzer Dom

Mainhausen/Mainz. Für besonders hohe Qualität ist die Kita St Wendelinus in Zellhausen und die Kita St. Kilian in Mainflingen mit dem Gütesiegel des Verbands Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) ausgezeichnet worden. Der Geschäftsführer des KTK-Bundesverbands, Frank Jansen, überreichte die Auszeichnung am Donnerstag im Mainzer Dom beim Abschluss des Projekts „Qualitätsmanagement XII – Zertifizierungsreife“ an insgesamt elf Kindertagesstätten aus dem Bistum Mainz. „Wir freuen uns sehr, die Anstrengungen der letzten Jahre haben sich gelohnt, sagen die Leiterinnen der beiden Kitas Frau Becker und Frau Racky und deren Träger Pfarrer Bernhard Gugerel.

Das 2012 mit 27 Teilnehmern gestartete bistumsweite Projekt „Qualitätsmanagement XII – Zertifizierungsreife“ hatte das Ziel, pädagogische Standards und organisatorische Abläufe zu prüfen, das eigene Profil zu schärfen und die Qualität der Arbeit zu steigern. Mit nun insgesamt dreizehn mit dem KTK-Gütesiegel ausgezeichneten Kitas liegt das Bistum Mainz bundesweit an der Spitze.

Eine Leistung, die hervorzuheben sei, betonte Jansen. Um das KTK-Gütesiegel zu erwerben, müssen in den Kindertageseinrichtungen über 200 Praxisindikatoren bearbeitet werden. Alles in allem Qualitätsstandards, die eine hochwertige Bildung, Erziehung und Betreuung garantieren, durch die Eltern entlastet werden und die professionell organisierte Abläufe in der Kita sicherstellen. Dahinter steckt ein enormes Engagement aller Beteiligten, so Jansen.

Die Kindertagesstätten im Bistum Mainz werden auf ihrem Weg hin zu noch mehr Qualität und Familienorientierung weiter begleitet. Das betonte Diözesancaritasdirektor Hans-Jürgen Eberhardt, auch mit Blick auf das ebenfalls gerade zu Ende gegangene Projekt „Kita als Familienzentrum 2. Staffel“. „Wir werden die Kitas zum Beispiel durch Fortbildungen, Workshops oder Prozessbegleitung weiter dabei unterstützen.“

Generalvikar Dietmar Giebelmann dankte allen Projektteilnehmern im Bistum. Eltern, Mitarbeiter, Träger, Leitungen, Coaches und Kooperationspartner hätten sich hervorragend eingebracht, um die Kindertagesstätten zum Wohle der Kinder und ihrer Familien weiterzuentwickeln. „Ich bin sehr stolz auf das, was Sie alle in den letzten Jahren geleistet haben“, sagte er.